

Inhalt

TEIL A: Hinführung	11
TEIL B: Leben und Werk Paul Gerhardts im Überblick	14
1. Lebenslauf	15
2. Das Werk Paul Gerhardts	18
3. Die Bildung Paul Gerhardts	22
TEIL C: Gott und das Leid in theoretischer Betrachtung	28
1. Eigenart und Aufbau der ‚Loci‘ Hutter. Die Verortung des Problems darin	28
2. Die Lehre ‚De providentia‘	30
2.1. Der Entwurf der Providenzlehre und das epikureische Dilemma	30
2.2. Die Ausübung von Gottes Allmacht in seinem Vorsehungswirken	34
2.3. Die Begründung der Providenzlehre	44
2.4. Die praktischen Interessen der Providenzlehre Hutter und Melanchthons Entwurf	48
3. Die Lehre von der Prädestination in ihrem Zusammenhang mit der Lehre von der Providenz	51
3.1. Die <i>providentia peculiaris</i> als <i>conservatio electorum</i>	51
3.2. Der ‚Ordo salutis‘ der Prädestinationslehre	52
3.3. Vorsehung und Heilsordnung im Zusammenhang	55
4. Die Lehre vom Leiden und vom Trost	58
4.1. Gründe und Arten des Leidens	59
4.2. Die Tröstungen des Leidens	64
4.3. Trost und Selbsthilfe	69
5. Die Lehre vom Gebet	71
6. Luther über Gott und das Übel	74
6.1. Die zwei Formen von Theologie nach Luther	75
6.2. Luther und Hutter im Vergleich	79

TEIL D: Die Transformation theologischer Lehre in der Dichtung Paul Gerhardts	83
1. Die Lehre von den fünf <i>genera dicendi</i> als Modell einer Einheit von theoretischer und praktischer Theologie	83
2. Die Ordnung der Lieder Paul Gerhardts	90
3. ‚Sei wohlgenut, o Christenseel‘ als Beispiel für Paul Gerhardts Lieder von christlichem Leben und Wandel	94
4. Die Lieder vom christlichen Leben und Wandel in Übersicht	107
4.1. Die Bitte um gelingendes Leben	107
4.2. Sich Gottes gubernatio Überlassen	111
4.3. Gottes Hilfe bei der menschlichen Beschlußfassung	113
5. Das Problem des Leids und seine argumentative Bewältigung	115
6. Das Leid in den Liedern ‚In Kreuz und Anfechtung‘	124
7. Die Einstellung des Menschen zum Leid	135
8. Gott und das Leid in den anderen Liederrubriken	138
8.1. Die Bußlieder	138
8.2. Die Lieder von Tod und Ewigkeit	138
8.3. Die Loblieder	140
8.4. Die Lieder aus kleineren Gruppen	145
8.5. Die Lieder zu den Kirchenfesten	147
9. Charakteristik der Liederrubriken in ihrer Umsetzung der Loci theoretici	151
9.1. Charakteristik der Lebenslieder – die ‚Praxis‘ in den Liedern Paul Gerhardts	152
9.2. Charakteristik der übrigen Liederrubriken	157
10. Schlußfolgerungen für die Dichtung Paul Gerhardts aus ihrem Zusammenhang mit der Theologie in bestimmten Einzelfragen	159
10.1. Die Auffassung des Leids	159
10.2. Rechtfertigung, <i>unio mystica</i> und Providenz	161
10.3. Die trinitarische Struktur der Dichtung Paul Gerhardts	169
TEIL E: Die Dichtung Paul Gerhardts als Rede betrachtet	171
1. Die rhetorische Gestaltung der <i>dispositio</i> in den Liedern Paul Gerhardts	173
2. Die Einschätzung der Affekte in den Liedern Paul Gerhardts	175

3. Die <i>Loci probationis</i>	179
4. Die Behandlung der einzelnen Affekte in den Liedern Paul Gerhardts	181
5. Das Übergewicht des Affektes gegenüber dem Verstand	186
6. Resümee	192

TEIL F: Die Lieder Paul Gerhardts als Poesie 194

1. Die Merkmale der Poesie	194
2. Die Schönheit der Poesie	198
2.1. Die Schönheit der poetischen Redeweise gegenüber der lehrhaften	198
2.2. Die Schönheit sprachlicher Variation	203
2.3. Die Schönheit des Verses	208
2.4. Die Begriffe „schön“ und „süß“ in der Dichtung Paul Gerhardts	210
3. Die Poetik von Paul Gerhardts Liedern als geistlicher Dichtung	215
3.1. Die geistliche Poesie und das Leid	215
3.2. Die Bedeutung der Andacht in der geistlichen Dichtung	221
3.3. <i>Docere, Movere</i> und <i>Delectare</i> in der Dichtung Paul Gerhardts und ihr Bezug zu dem Leidproblem	228
4. Die Bedeutung der Musik	235
5. Die Passionssalven	240
5.1. Die Stellung der Passionssalven in Paul Gerhardts Werk	240
5.2. Die Passionssalven und die bernhardinische Mystik	243
5.2.1. Mystik, Anfechtung und Ich	244
5.2.2. Mystik und Betrachtung des leidenden Christus	247
5.3. Die Passionssalven als Liebesdichtung	252
5.3.1. Hoheslied und Petrarkismus	252
5.3.2. Formen der Körperbeschreibung	255
5.4. Schmerz und Süßigkeit im Kontext der Passionssalven	259
5.5. Zusammenfassende Betrachtungen zu den Passionssalven	266

TEIL G: Die Lieder Paul Gerhardts innerhalb der geschichtlichen
Wirklichkeit 275

1. Die Deutung der Geschichte in den Liedern Paul Gerhardts	276
2. Geistliche Dichtung und Aktivität in der Geschichte	290

3. Martin Opitz' ‚Trostgedichte in Widerwertigkeit deß Krieges‘ und Paul Gerhardt	300
TEIL H: Schlußbetrachtungen	321
Literaturverzeichnis	329
1. Quellen	329
2. Hilfsmittel	343
3. Forschungsliteratur	344
Personenregister	363